

Zwinger "Del Lupo Nero" - Elke Müller und Michael Zamzow

Nell ist mittlerweile 4 Jahre, in KKL1 auf Lebenszeit gekört, hatte ihren ersten Wurf mit 10 (!) gesunden und munteren Welpen und wir haben die erste Qualifikation zur LGA 2011 bereits geschafft. Im nächsten Jahr geht es weiter und wir hoffen, dass dort startende Lupo Nero Kontingent zu verstärken.

Michael hat in den 11 Jahren Zuchttätigkeit wesentlich mehr geschafft. Er bildete für uns die Hündinnen Cosma, Donna, Giulia und Pearl bis SchH3 aus (alle mit Vorzüglich auf SchH3) und legte ebenfalls für Irkan den Grundstein mit SchH1.

Zusätzlich hat er sich auch immer für unsere anderen Hunde aus unserer Zucht engagiert.

Zur Zeit führt er einen ganz besonderen Rüden, Pike del Lupo Nero, der seiner Mutter Alexia sehr ähnelt. Pike ist unser „One Million Dollar Baby“, ein Rüde, den wir in dieser Art und Weise noch nie gesehen oder erlebt haben.

Er ist absolut immer arbeitsbereit, macht alles mit großer Freude und Energie. Besonders begeistert sein Schutzdienst. Seine Fluchtverteilung, die Triebwechsel und das von Natur aus gegebene Verbellen. Pike benötigt einen sehr erfahrenen und konsequenten Führer, dem er sich unterordnen kann und muß. Michael hat Pike erst Anfang 2010 von Petra Schacht übernommen und ihn bereits in diesem Jahr auf der LGA in Westfalen vorgeführt. Mit 90/96 in B und C konnte Pike seine Qualitäten bereits unter Beweis stellen, jedoch scheiterte er ebenfalls wie so Manch anderer an den extremen Wetterverhältnissen in der Fährte. Zu Hause ist er ein umgänglicher Hund, der nie lästig wird oder nervt.

Unglücklicherweise können wir ihn für unsere eigenen jungen Hündinnen Nell und Pearl nicht zur Zucht nehmen, da sie doch direkte Vollgeschwister sind. Mittlerweile sind die ersten Welpen nach Pike bei den Züchtern von

RaDa's Diek aus einer VA-Tochter und bei Jörg Schrader's Luberg (Leistung) geboren. Unsere nächsten Wunschkandidaten sind „Qash del Lupo Nero“ und „Drago vom Patriot“.

Anfang des Jahres haben wir zum ersten Mal mit Oscar & Pearl auf Alexia ingezüchtet und einen homogenen, auffallend aktiven Wurf erhalten. Zeitgleich hatten wir mit Nell einen Wurf mit alternativer Blutlinie über Fanto Lobdeburg gezogen.

Mittelfristig werden wir auf Alexia inzüchten, um ihre Vorzüge zu fixieren, um dann aus dem hoffentlich gestärkten Genpool der guten Eigenschaften das Feintuning mit neuen, frischen Rüden Fero und Mink - freier oder wenig frequentierter Linien zu gestalten.

Erfolgreiche Rüden beeinflussen die Zucht natürlich viel entscheidender, als Hunde, die nicht hoch geführt werden oder aber Hündinnen, die ja nur wenige Nachkommen haben können. Bevor man wirklich weiß, wie und was ein Hund vererbt, ist es eigentlich schon wieder vorüber. Als Züchter kann man nur in seinem kleinen Rahmen agieren und entsprechend seiner gezüchteten Hunde weitere Erkenntnisse sammeln. Umso wichtiger ist es unserer Meinung nach, eine solide Mutterlinie zu haben, deren Vorzüge und auch Nachteile man kennt, und so zu versuchen, mit einem gezielten Einsatz der ausgewählten Rüden, Fehlendes oder Unerwünschtes zu kompensieren.

Dennoch: mit manchen Verbindungen kommt man trotz umfangreicher Recherche nicht zum

gewünschten Ergebnis und bei anderen, etwas experimentellen Paarungen, fallen ungleich viele gute Hunde.

Obwohl man plant, macht und sich jede Mühe gibt, muss man als Züchter relativ schnell feststellen, dass Züchten eine Gleichung mit mehr als einer Unbekannten ist.

Es gibt zwar ungleich viel Lektüre zu diesem

Thema, aber einen Leitfaden über die optimale Zucht gibt es nicht. Genvielfalt heißt Lebensvielfalt, aber leider auch, dass viele unterschiedliche Eigenschaften angelegt sind und die Streubreite dieser sehr breit ist. Es bleibt halt spannend. Ziel war für uns nie, einen Tophund zu züchten, sondern das Qualitätslevel unserer Gebrauchshunde generell relativ hoch zu halten. Hier heißt das magische Wort Kompromiß. Kein Hund hat alles. Man muß halt seine Prioritäten setzen und Durchhaltevermögen beweisen.



Pike del Lupo Nero

Ebenso maßgebend für den

späteren Erfolg der Hunde ist es, den passenden Hundeführer zum Welpen zu finden, da doch viele unterschiedliche Vorstellungen über Eigenschaften, die einen guten Hund ausmachen, kursieren. Tatsächlich kann ich von meiner Seite nur sagen, gute Hunde werden nicht nur geboren, man muss sie tatsächlich auch „machen“. Für uns bleibt es wichtig, weiterhin Hunde in kleinem Rahmen zu züchten, die wir selbst gern haben möchten.

Wir haben viel Zeit und Arbeit in unser Hobby investiert, aber auch Glück gehabt und sind auf Loyalität und Anerkennung gestoßen wo dies nicht so zu erwarten war. Nach 10 Jahren hatten wir mit unserer kleinen Zucht das „Goldene Züchterabzeichen des SV“ erreicht und die dafür notwendige Punktzahl sicherlich nicht allein geschafft.

Die Lehrhelfer aus Westfalen Sven Leuschner, Sven Viebahn, Björn Reckmann, Christoph Borgmann und Andreas Imholt haben so manches Mal unsere Hunde gehetzt und so die entsprechende Vorbereitung für große Aufgaben mit gestaltet.

Unsere Hunde konnten auf der BSP starten, wurden auf BSZS ausgestellt, stellten sich dem Universalwettkampf und nahmen zahlreich an LGA's und Zuchtschauen teil. Seit diesem Jahr haben die „del Lupo Nero“ Hunde auch die höchste Leistungsebene, die WUSV, erreicht. Wir haben viele Gleichgesinnte kennengelernt, hatten spannende Momente und mussten auch Enttäuschungen verarbeiten. Nichtsdestotrotz war der Spaßfaktor groß.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, denjenigen zu danken, die uns auf diesem Weg geholfen haben und hoffen, auch in Zukunft, die Schäferhundepopulation ein klein wenig mit zu gestalten.



Pike del Lupo Nero auf der LGA bei wirksamer Fluchtverhinderung.